

# Landkreis Teltow-Fläming

## Die Landrätin

---



**Informationsvorlage**

**Nr. 5-3653/18-III**

**für die öffentliche Sitzung**

**Beratungsfolge der Fachausschüsse**

Kreisausschuss

19.11.2018

**Betr.:** Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2018  
Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming

Luckenwalde, den 22. Oktober 2018

Wehlan

## Sachverhalt:

Die Werkleitung hat gemäß § 20 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigV) mindestens halbjährig über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über den Fortgang der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen schriftlich zu unterrichten (Zwischenbericht).

## Zwischenbericht zum 30.06.2018

Gemäß § 2 der Betriebssatzung erfüllt der Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming die Aufgaben des Landkreises als Träger des Rettungsdienstes auf der Grundlage des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz - BbgRettG) vom 14. Juli 2008 (GVBl. I S. 186) in der geltenden Fassung.

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes hat sich im ersten Halbjahr bei unveränderten Rahmenbedingungen gemäß Wirtschaftsplan entwickelt.

## Ertragslage

Der Wirtschaftsplan weist für das gesamte Wirtschaftsjahr 2018 Erträge<sup>1</sup> in Höhe von 19.019.925,27 € aus. Die Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr auf 8.402.568,13 €, davon 8.029.065,70 € Gebührenerlöse und 105.812,43 € sonstige betriebliche Erträge. Die Erträge lagen damit insgesamt 11,64 % unter dem erwarteten Ergebnis des ersten Halbjahres.<sup>2</sup>

Die Erträge aus dem Kostendeckungsausgleich gem. § 17 Abs. 3 BbgRettG beliefen sich zum 30.06.2018 auf 267.690 €; in entsprechender Höhe wurden Rückstellungen für den Kostendeckungsausgleich des Jahres 2016 aufgelöst.

## Aufwandslage

Im Wirtschaftsplan des laufenden Jahres sind Aufwendungen<sup>3</sup> in Höhe von 18.855.496,30 € geplant. Der Aufwand des ersten Halbjahres belief sich auf 8.334.776,65 €, davon Forderungen für den Kostendeckungsausgleich gegenüber den Krankenkassen in Höhe von 20.430 €. Die Aufwendungen lagen damit insgesamt 11,59 % unter dem erwarteten Halbjahresergebnis.<sup>4</sup>

Die Aufwendungen aus dem Kostendeckungsausgleich gem. § 17 Abs. 3 BbgRettG beliefen sich zum Halbjahr auf 582.675 €; in entsprechender Höhe wurden Rückstellungen für den Kostendeckungsausgleich gebildet. Die Verrechnung des Kostendeckungsausgleiches erfolgt im Jahr 2020.

Die Abweichung der Ertragslage korrespondiert mit der Abweichung der Aufwandslage. Ergebnis sowie Aufwands- und Ertragslage sind nicht erfolgsgefährdend, blieben aber dennoch zum Halbjahresabschluss hinter den planmäßigen Erwartungen des Wirtschaftsplanes zurück. Das Halbjahresergebnis betrug 67.791,48 € und blieb somit 14.423,01 € hinter dem erwarteten Halbjahresergebnis von 82.214,48 € zurück.

---

<sup>1</sup> Inkl. Erträge aus Kostendeckungsausgleich

<sup>2</sup> Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Erträge kumuliert

<sup>3</sup> Inkl. Aufwendungen aus Kostendeckungsausgleich

<sup>4</sup> Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung

## Finanzlage

Der Kassenkreditrahmen in Höhe von 900.000 € wurde vom Eigenbetrieb nicht beansprucht. Aufgrund der Kreditaufnahmen für die laufenden Baumaßnahmen in Ludwigsfelde und Dahlewitz hat sich das Guthaben bei Kreditinstituten auf 4.808.546,41 € erhöht.<sup>5</sup>

## Finanzierungstätigkeit

Gemäß der Investitionsplanung<sup>6</sup> sind Aufwendungen der laufenden Betriebsführung in Höhe von 4.517.200 € veranschlagt. Davon ist vorgesehen, ein Gesamtvolumen in Höhe von 3.754.000 € mittels Kommunaldarlehen zu finanzieren. Weitere 763.200 € werden über das geplante Abschreibungsvolumen in Höhe von 877.815 € finanziert. Die Ausführung der Investitionen läuft in den Positionen 1-4 der vorgesehenen Investitionen planmäßig.

Die mit Wirtschaftsplan 2017 veranschlagten Kommunaldarlehen in Höhe von insgesamt 5.000.000 € (Pos. 5 der Investitionsplanung) wurden im Wirtschaftsjahr 2018 in Anspruch genommen. Für folgende lfd. Bauvorhaben wurden Fremdmittel aufgenommen:

- Neubau Rettungswache Ludwigsfelde, Darlehen in Höhe von 3.000.000 €
- Neubau Rettungswache Dahlewitz, Darlehen in Höhe von 2.000.000 €

Aufgrund der Marktsituation der Baubranche wird mit erheblichen Kostensteigerungen bei den laufenden Neubauvorhaben gerechnet. Die Angebotssituation der Vergabeverfahren für Bauleistungen macht erkennbar, dass mit etwa 50 % Kostensteigerung zu rechnen ist. In dementsprechender Höhe wird mit einer erneuten Kreditaufnahme für die laufenden Bauvorhaben im Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 gerechnet.

Die geplante Kreditaufnahme für den Erweiterungsbau der Rettungswache Luckenwalde beträgt 450.000 €. Mit einer Inanspruchnahme rechnet die Werkleitung im Jahr 2019, vorgesehener Baubeginn ist Oktober 2019. Die im Wirtschaftsplan 2018 veranschlagten Neubauvorhaben Rettungswache Niebendorf-Heinsdorf und Rettungswache Dahme/Mark sowie die planmäßige Aufnahme der dafür benötigten Kommunaldarlehen werden aufgrund fehlender Kapazitäten im Bauamt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf das Wirtschaftsjahr 2020, ggf. auch 2021 verschoben.

## Hilfsfrist, § 8 Abs. 2 BbgRettG und § 3 Landesrettungsdienstplanverordnung (LRDPV)

Der im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2017 erreichte Wert der Hilfsfristeinhaltung im Rettungsdienstbereich des Landkreises Teltow-Fläming betrug 93,57 %. Im 1. Halbjahr 2018 lag der erreichte Wert der Hilfsfristeinhaltung bei 93,44 %.

Im 2. Halbjahr 2018 werden weitere Maßnahmen zur Umsetzung für 2019 vorbereitet. Hierunter zählen die Erweiterung der zeitlichen Vorhaltung des Rettungswagens in Klausdorf und zusätzliche Rettungswagen in den Bereichen Rangsdorf und Trebbin.

Gegenüber der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen im Land Brandenburg wurden die Ergebnisse zurückliegender Maßnahmen mittels statistischer Auswertungen nachgewiesen. Mit Blick auf den stagnierenden Wert der Hilfsfristeinhaltung im laufenden Jahr besteht zwischen Landkreis und Krankenkassen insoweit Einvernehmen zu weiteren, planmäßigen Erhebungsmaßnahmen.

---

<sup>5</sup> Vgl. Anlage 2, Bilanz, Aktivseite Pos. B. III. Guthaben bei Kreditinstituten

<sup>6</sup> Vgl. Wirtschaftsplan 2018, Anlage 5

## Entwicklungen im 2. Halbjahr 2018

Zum 31.12.2018 erwartet die Werkleitung Erträge in Höhe von 19.019.925,27 € und Aufwendungen in Höhe von 18.855.496,30 €. Das geplante Jahresergebnis soll voraussichtlich 164.428,97 € betragen.

Die Ausführung des Wirtschaftsplanes wird planmäßig fortgeführt.

Außergewöhnliche Belastungen, erfolgsgefährdende Mindereinnahmen oder Mehrausgaben werden nicht erwartet.

### **Anlagen**

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz